Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 191. Freitag, den 11. August 1843.

Angekommene Fremde vom 9. August.

Die Hrn. Gutsb. v. Gliszczynski a. Szymanowice, v. Kierski a. Walcerkowo, Hr. Pächter v. Suchorzewski aus Wierzeja, l. im Hôtel de Hambourg; Hr. Dek. Zietzolt aus Tirschtiegel, l im goldnen Baum; Hr Romanowski, Beamter der poln. Bank und Frau Gutsb. Pruszyńska a. Warschau, Hr. Gutsb. v. Łaszczynski aus Grabowo, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsb. Dutkiewicz aus Prusiec, Hr. Grenz-Zollbeamter Lisiecki aus Słupia, Hr. Pächter Abitz aus Jaromierz, Hr. Wiesenberieseler Meinecke aus Pinne, l. im Hôtel de Berlin; Frau Gutsb. v. Bogusławska a. Czachóry, Hr. Kaufm. Stromer a. Stettin, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Kaufm. Heinrichs und Frau Obristlieut. v. Kräwel aus Berlin, Hr. Gutsb. Dr. Sydow aus Czesławice, l. im Hôtel de Rome; Hr. Gutsb. v. Sczaniecki aus Boguszyn, l. im Bazar; die Hrn. Gutsb. v. Janicki aus Podlesie, v. Przyluski a. Starkowiec, l. im Hôtel de Paris; Hr. Sänger Wachsmann aus Pleschen, Hr. Privatsekr. Walter aus Robakowo, l. im Eichborn; Hr. Bürger Becker aus Landsberg a. W., die Hrn. Kaufl. Russak a. Gnesen, Hirschfeld a. Strzelno, Abrahamsohn aus Filehne, Oelsner aus Militsch, Mendelsohn aus Krotoschin, Stargardt aus Schwerin a. W., l. im Eichkranz; die Hrn. Kaufl. Schülke aus Stettin, Bouvier aus Neuchâtel, Rüppel aus Gr. Almerode, Frau Gutsb. v. Alkiering aus Neudorf, l. im Hôtel de Bavière.

---

1) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Lissa.

Das in der Stadt Storchnest unter Nr. 71., früher 69., gelegene, den

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Lesznie.

Grunt wraz z przyległością w mieście Osiecznie pod Nr. 71. dawniej 69. po-

Schänker und Stellmacher Dietrich und Pauline Stemmerschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, abgeschätzt auf 611 Rtl. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. Oktober 1843. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Lissa, den 23. Juni 1843.

łożony, karczmarzowi i kołodziejowi Ditrych Stemmer i małżonce jego Paulinie należący, oszacowany na 611 tal. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wykazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być dnia 18. Października 1843. przed południem o godzinie 10téj w miejscu zwyklém posiedzeń sądowych sprzedany.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Leszno, dnia 23. Czerwca 1843.

---

2) Die Albertine Concordia Hübner, verehelichte Ahlers, und deren Ehemann, Kaufmann Friedrich Ahlers hierselbst, haben mittelst Ehevertrages vom 11. Mai c. a. nach erreichter Großjährigkeit der Ersteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Inowraclaw, am 13. Juli 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że Albertina Konkordia Hübner, zamężna Ahlers, i mąż jéj, kupiec Fryderyk Ahlers w miejscu, kontraktem przedślubnym z dnia 11. Maja r. b., stawszy się pierwsza pełnoletnią, wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

W Inowracławiu, d. 13. Lipca 1843.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht zu Kempen.

Das in der Colonie Camillenthal sub Nro. 8 belegene, den Michael und Rosalie Gąsiorekschen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 114 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur

Sprzedaż konieczna.

Sąd Ziemsko-miejski w Kempnie.

Nieruchomość w kolonii Kamillenthal zwanéj, pod Nr. 8. położona i własnością Michała i Rozalii Gąsiorków małżonków będąca, oszacowana na 114 tal. 8 sgr. 4 fen. wedle taxy, mogącéj być przejrzanéj wraz z wy-

einzusehenden Taxe, soll im fortgesetzten Bietungstermine am 10. November 1843. Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Kempen, den 21. Juli 1843.

kazem hypotecznym i warunkami w Registraturze, ma być w terminie do dalszéj licytacyi na dniu 10. Listopada 1843. przed południem o godzinie 9. w miejscu posiedzeń zwykłych sądowych sprzedana.

Wszyscy niewiadomi pretendenci realni wzywają się, ażeby się pod uniknieniem prekluzyi zgłosili najpóźniéj w terminie oznaczonym.

Kempno, dnia 21. Lipca 1843.

---

4) Die Lieferung von Victualien für die auf dem Fort Winiary kasernirten Truppen, bestehend in Fleisch, Gemüse und einigen Getreidesorten, soll im Wege der Licitation am 20. d. M. Morgens 8 Uhr in der Wohnung des Hauptmann v. Walther auf Fort Winiary an den Mindestfordernden auf Ein Jahr vom 1. Oktober c. überlassen werden. Die zum Grunde gelegten Bedingungen können alltäglich in den Vormittagsstunden ebendaselbst eingesehen werden.

Im Auftrage: Die Menage-Kommission Königl. 19. Inf.-Regts.

Schmidt, Hauptmann. v. Hertzberg, Lieutenant.

---

5) **Nachruf.** Vorgestern Nachmittag 7 Uhr verschied hier in einem Alter von 82½ Jahren der Kaufmann Herr Hirsch Baer Sergall, tief betrauert, nicht nur von seiner zahlreichen Familie, sondern von Allen, die ihn kannten, die ihn erkannten — Vom rüstigen Mannes- bis zum spätesten Greisenalter widmete der Verstorbene seine Thätigkeit den Armen der hiesigen Gemeinde, und ihm verdankt mancher Verein seine segensreiche Existenz. Aber nicht nur als Vorsteher solcher Stifte, sondern mehr noch als Privatmann hat er des Guten viel, sehr viel gethan, und sich dadurch ein unauslöschliches Andenken in der hiesigen Gemeinde gegründet. Sein aus wahrer Gottesfurcht entsprungener Wohlthätigkeitssinn kannte keine Grenzen; Noth und Elend in den Hütten der Armen aufzusuchen und nach Kräften zu mildern, war ihm Bedürfniß geworden, und daß er große, bedeutende Spenden solchen zufließen ließ, die ihre Armuth nicht zur Schau tragen können, ist erst bei seinem Tode kund geworden. — So wirkte dieser Edle, reich mit Gütern begabt, und doch frei von jedem Dünkel, mit ächter Demuth im Stillen. Wie er nun im Leben durch viele Tugenden unter seinen Mitmenschen hervorstrahlte, so möge nach seinem Tode noch die Erinnerung an ihn recht vielen zum leuchtenden Muster dienen! „Sanft ruhe seine Asche!“ Lissa, den 3. August 1843. A. B. L.

---

6) Oeffentliche Danksagung. Bei der vor einigen Tagen unter den schwierigsten Verhältnissen erfolgten Entbindung meiner Frau von einem Knaben habe ich nächst Gott nur der geschickten Hülfe des Herrn Dr. Hantke es zu verdanken, daß dieselbe glücklich für Weib und Kind von Statten gegangen. Für die von ihm dabei bewiesene merkwürdige Ausdauer und so zarte Sorgfalt vermag ich hiermit nur den schwachen Ausdruck meines Dankes zu geben, zu dem ich mich ewig ihm verpflichtet fühle. Posen, den 8. August 1843. Simon Kober.

7) Schul-Anzeige. Die mit der Königlichen Bildungsanstalt für Erzieherinnen verbundene Unterrichtsanstalt für Kinder beginnt am 15. d. M. den neuen Cursus, und ertheilt von diesem Tage ab den Unterricht nicht mehr in 3, sondern in 4 Stunden täglich. Prüfung und Aufnahme neuer Schülerinnen am 14. d. M. von 11 bis 2 Uhr Mittags. Posen, am 8. August 1843. Dr. Barth.

8) Zur gütigen Beachtung. Von heute ab habe ich ebenfalls die Branntweinpreise herabgesetzt, nämlich: das Quart Liqueur 10 Sgr., das Quart doppelte Sorten 4 Sgr., das Quart einfache Sorten 3 Sgr. 6 Pf., das Quart Quedlinburger 3 Sgr., das Quart ordinairer Korn 2 Sgr. 6 Pf. Dies besonders meinen geehrten Kunden als ergebene Anzeige. — Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Lager von ordinairen weißen und kouleurten Rumms zu ganz billigen Preisen, so wie auch vorzüglich schönen alten Jamaika-Rumm, das Quart incl. Flasche 1 Rthlr., die ½ Quartflasche 15 Sgr. — Auch habe ich eine Niederlage von gutem Essig und verkaufe das Quart zu 1 Sgr. — Himbeer- und Kirschsäfte sind stets sowohl im Ganzen als Einzelnen zu ganz soliden Preisen bei mir zu haben.
E. E. Schniege, Wronker-Straße Nr. 3. zum goldnen Löwen.

9) Frische Danziger Speckflundern erhielt per Post und offerirt billigst
B. L. Präger, Wasserstraße Nr. 30. im Luisengebäude.

10) !!!Nicht zu übersehen.!!! Der wirkliche Ausverkauf von englischen und deutschen Gold- und Silberwaaren, Uhren, Brillen rc. in Nr. 14. Schuhmacherstraße wird von heute an von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 7 Uhr Nachmittags wieder fortgesetzt.